

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen der Coachingmeisterei Verena Burgbacher und Heidi Boner-Schilling GbR (Stand August 2023)

I. Allgemeines

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Coachingmeisterei Verena Burgbacher & Heidi Boner-Schilling GbR(nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt) gelten für alle zu erbringenden Aufträge, Angebote und Dienstleistungen im gesamten Geschäftsverkehr, sowie für die Nutzung deren Internetinhalte gegenüber Verbrauchern und Unternehmen (nachstehend „Auftraggeber/in“ genannt); entgegenstehende oder von diesen Bedingungen abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden vom Auftragnehmer vorbehaltlich einer anderweitigen ausdrücklichen Vereinbarung nicht anerkannt. Die vorliegenden AGB's der Coachingmeisterei GbR werden automatisch Vertragsbestandteil und durch die Auftragserteilung bzw. die Nutzung anerkannt.
2. Die Geschäftsführerinnen besitzen einen akademischen Abschluss plus eine Ausbildung in Systemischer Beratung und Therapie (SG) und weitere Zusatzqualifikationen. Die Qualifikationen der weiteren Coachs sind der Website unter der Rubrik Team beschrieben. Alle Coaches sind von zur Verschwiegenheit bezüglich der ihnen anvertrauten Informationen verpflichtet.
3. Beratungsleistungen in Rechts- und Steuerfragen werden von uns auf Grund der geltenden Bestimmungen weder zugesagt noch erbracht. Diese Leistungen sind vom/von der „Auftraggeber/in“ selbst bereit zu stellen.
4. Die Auftragnehmer/innen leisten ihre Dienstleistungen auf der Grundlage der vom/von der „Auftraggeber/in“ oder seinen Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Die Gewähr für ihre sachliche Richtigkeit und für ihre Vollständigkeit liegt beim Auftraggeber/in.
5. Das Dienstleistungsangebot ersetzt keine Psychotherapie im herkömmlichen Sinne.
6. Die auf unserer Website www.coachingmeisterei.de enthaltenen Angaben über Leistungen und Preise sind unverbindlich, soweit sie nicht ausdrücklich Vertragsinhalt werden.

II. Angebot, Aufträge und Annahme

1. Die Leistungen des Auftragnehmers werden in dem jeweils durch ein bis zum Vertragsabschluss freibleibendes Angebot festgelegten Umgang als Dienstleistungen nach den jeweils anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften erbracht, soweit in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht etwas anderes bestimmt ist.
2. Eine Auftragserteilung kann u.a. schriftlich per Post, Telefax oder elektronisch per E-Mail, aber auch durch Anklicken auf dem Kontaktformular unserer Website: www.coachingmeisterei.de durch formlose Aufträge wie Telefon, mündlich, persönlich oder konkludent zustande kommen. Jede über die obigen Formen zustande gekommene Bestätigung von Terminen zu Telefon-, Präsenz- und Onlinecoaching durch Terminzusage und Anerkennung der AGB's sind bindend und kostenauslösend.
3. Für etwaige Übertragungsstörungen wird keinerlei Haftung übernommen. Dies gilt insbesondere für die Einsendung von Unterlagen jeglicher Art (z.B. Bewerbungsunterlagen, Anlagen etc.), die kostenpflichtig bearbeitet werden sollen. Mit der Einsendung jeglicher Unterlagen – auch zu anderen Zwecken – bestehen weder ein Haftungs- noch ein Rücksendeanspruch. Ausgeschlossen ist eine Prüfung der Identität der in den Materialien genannten Personen und Unternehmen. Für etwaige Schädigungen Dritter und für jedweden vom Auftraggeber verfolgten Verwendungszweck wird jede Haftung ausgeschlossen.
4. Angenommene Aufträge seitens des Auftragsgebers sind kostenfrei, wenn der Auftragnehmer absagt. Gleiches gilt, wenn der Auftragnehmer den Termin versäumt. Hier entstehen dem Auftraggeber keinerlei Ersatzansprüche. Eine neue „Beauftragung“ kann vom Auftraggeber an den Auftragnehmer jederzeit erfolgen.
5. Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Ausführung von Aufträgen der Tätigkeit Dritter zu bedienen. Der Auftragnehmer bleibt aber gegenüber dem Auftraggeber stets unmittelbar selbst verpflichtet.
6. In Fällen höherer Gewalt ruhen die vertraglichen Verpflichtungen beider Parteien und verschieben sich die Termine und Fristen für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen entsprechend. Das Ereignis höherer Gewalt ist den anderen

Vertragsparteien unverzüglich anzuzeigen und berechtigt beiderseitig zum sofortigen Rücktritt vom Vertrag.

III. Widerrufsrecht des Auftraggebers

1. Ist der Auftraggeber, Verbraucher im Sinne des § 13 BGB, steht ihm gemäß § 355 BGB ein Widerrufsrecht dieses Vertrages zu. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem Tag des Eingangs des Auftrags beim Auftragnehmer und beträgt 14 Tage. Zur Fristwahrnehmung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs ohne Angabe von Gründen in Schriftform an: Coachingmeisterei –Verena Burgbacher und Heidi Boner-Schilling GbR, Stichwort „Widerruf“ Bahnhofstraße 1, 71034 Böblingen (nicht per E-Mail).
2. Das Widerrufsrecht des Auftraggebers erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers vollständig erfüllt ist, bevor dieser sein Widerrufsrecht ausgeübt hat.
3. Durch die Anerkennung dieser AGB vom Auftraggeber wird ausdrücklich zugestimmt, dass der Auftragnehmer vor Ablauf der Widerspruchsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt und damit das Widerspruchsrecht erlischt.

IV. Preis und Zahlungen

1. Preise und Angebote sind freibleibend und verstehen sich in Euro (€) brutto inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die unterschiedlichen Preise für Aufträge über www.coachingmeisterei.de sind individuell zu erfragen und auftragsgebunden.
2. Solange keine Kostenzusage von anderer Stelle vorliegt, gilt der/die Auftraggeber/in als Schuldner/in für die erbrachte Dienstleistung und den entstandenen Kostenaufwand und die Mehrwertsteuer.
3. Mit Erscheinen einer neuen Preisliste verlieren die früheren Preise ihre Gültigkeit.
4. Zahlungen sind nach Rechnungseingang sofort fällig. Der Auftraggeber kommt mit der Zahlung spätestens in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufstellung

leistet. In diesem Fall ist der Auftraggeber in Zahlungsverzug und der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz zu berechnen. Bei unzureichender Deckung des Kontos oder bei Rücklastschriften sind alle Bankgebühren, Kosten der Mahnung, Inkasso und eventuell anfallende Gerichtskosten vom Auftraggeber zu tragen. Bedingt die Abwicklung der Zahlungsaufforderung die Beauftragung einer Rechtsanwaltskanzlei, können dem Auftraggeber weitere Kosten entstehen. Falls dem Auftragnehmer ein weiterer höherer Verzugschaden nachweisbar entstanden ist, ist er berechtigt, diesen geltend zu machen.

5. Der Auftragnehmer behält sich in Ausnahmefällen das Recht vor (z.B. bei mangelhafter Bonität, sehr hohem Rechnungswert) gegen Vorkasse zu leisten.
6. Rechnungen werden vom Auftragnehmer in der Regel im pdf-Format per Email versandt. Rechnungen per Post können zusätzlich berechnet werden.

V. Vertraulichkeit

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen und privaten Angelegenheiten auch nach der Beendigung des Vertrages unbegrenzt Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren. Darüber hinaus verpflichtet sich der Auftraggeber, die zum Zwecke der Dienstleistungserbringung überlassenen Unterlagen sorgfältig zu bewahren und gegen die Einsichtnahme Dritter zu schützen.

VI. Datenschutz

Die Coachingmeisterei (Verena Burgbacher & Heidi Boner-Schilling GbR) legen sehr großen Wert auf die Wahrung der Privatsphäre aller Auftraggeber/innen und beachten die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzes, des Telemediengesetzes, sowie weiterer gesetzlicher Datenschutzbestimmungen strikt. Alle entstandenen personenbezogenen Daten werden daher ausschließlich für den Zweck der Vertragserfüllung, sowie zum Zwecke der Abrechnung und zur Erfüllung etwaiger gesetzlicher Pflichten erhoben, gespeichert, genutzt und fristgerecht gelöscht.

Zu Ihrer Information stellen wir nachfolgend dar, wie wir Informationen über die Auftraggeber und Besucher unserer GbR und der Website sammeln, welche Informationen wir sammeln, wie diese Informationen verwendet werden und wie Sie diese Informationen korrigieren oder löschen können.

1. Welche Informationen sammeln wir?
Wir sammeln nur die persönlichen Daten, die Auftraggeber/innen uns zur Verfügung stellen. Wir erheben mindestens persönliche Daten (Name, Vorname, Straße, Plz, Ort, Alter, Telefonnummer und/oder Handy, E-Mail-Adresse). Diese Daten müssen dem Auftragnehmer vor Auftragserfüllung vorliegen.
2. Weitere Daten, die zur Auftragserfüllung notwendig sind, werden im Coachingprozess erfragt und nur für den einzelnen vertraulichen Fall erfasst.
3. Für Zwecke der Evaluation kann es sein, dass der Auftragnehmer den Auftraggeber gezielt nach Auftragsende oder zu bestimmten Zeitpunkten um ein Feedback und die entsprechenden Entwicklungsergebnisse bittet. Diese Mitarbeit zur Evaluation ist freiwillig.
4. Im Falle einer Auftragserteilung werden die dafür notwendigen Daten gesammelt und auch als schriftliche „Akte“ geführt und verbleiben bis zum Vertragsabschluss beim persönlichen Berater/in / Coach des Auftragnehmers. Erfahrungsgemäß werden nach einiger Zeit häufig Folgeaufträge erteilt. Hierfür hat es sich bewährt, die „erhobenen Daten“ noch für mindestens 3 Jahre weiter aufzubewahren und dann zu löschen bzw. die Akte ordnungsgemäß technisch zu vernichten.
5. Datenerfassungen über Kontaktformulare bzw. Informationsgewinnung seitens Interessenten über Homepage sind ausführlich in der folgenden Datenschutzbestimmung geregelt.

VI. Haftung – allgemein -

Der Auftragnehmer übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch höhere Gewalt, technische und edv-bedingte Netzwerk- und Serverfehler, Leitungs- und Übertragungsstörungen, Viren oder auch Schäden und Störungen von Transportwegen entstanden sind.

VII. Haftung – Dienstleistung: Beratung – Coaching

Aufträge, die der Auftragnehmer im Sinne der Dienstleistung als „Berufliche und/oder private Beratung, Coaching, Supervision etc.“ leistet, sind geregelt in § 611 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Der Auftragnehmer schuldet hier ein sachgerechtes Tätigwerden, aber keinen Beratungserfolg oder sonstigen Erfolgseintritt.

VII. **Terminwahrnehmung, Terminverschiebung, Terminversäumnis**

Termine, die in beliebiger Form vereinbart worden sind, sind grundsätzlich verbindlich von Seiten des Auftraggebers. Zeitpunkt, Dauer, Art und Form des Termins (Telefon, Online, beim Auftragnehmer vor Ort, beim Auftraggeber in dessen Räumen) werden einvernehmlich vereinbart und gelten nach Zustimmung des Auftraggebers und der Anerkennung der vorliegenden AGB's als verbindlicher Auftrag.

Eine kostenfreie Absage oder Terminverschiebung ist bis spätestens 24 Stunden vor dem Termin möglich, bei Montagsterminen bis zum vorangehenden Freitag 13 Uhr. Danach wird das Honorar zu 75 % in Rechnung gestellt. Bei Nichterscheinen oder Nichterreichen des Auftraggebers wird das volle Honorar als Ausfallhonorar fällig.

VIII. **Copyright**

Alle vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ausgehändigten Unterlagen sind, soweit nichts anderes vereinbart ist, in der vereinbarten Vergütung enthalten. Das Urheberrecht an den Unterlagen gehört allein dem Auftragnehmer. Dem Auftraggeber ist es nicht gestattet, die Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und/oder Dritten zugänglich zu machen.

IX. **Versicherungsschutz**

Jede/r Auftraggeber/in trägt die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen innerhalb und außerhalb der beratenden und coachenden Settings und kommt für eventuell verursachte Schäden selbst auf. Die Teilnahme setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus. Veranstalter von Team-Coachings, Seminaren, Workshops usw. ist

immer der/die Auftraggeber/in. Die Teilnehmer/innen haben keinen Versicherungsschutz über den Auftragnehmer.

X. **Mitwirkungspflicht des/r Auftraggebers/in**

Im Falle von Beratung, Coaching und Supervision – einzeln, als Paar oder auch in der Gruppe – erfolgt diese Dienstleistung auf der Grundlage der zwischen den Parteien geführten Auftragsklärung. Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Auftragnehmer möchte im Namen der internen Berater/innen und Coachs in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können. Der Coach steht dem/der Auftraggeber/in als Prozessbegleiter und Unterstützer bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite: Die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom/von der Auftraggeber/in geleistet. Der/die Auftraggeber/in sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und ihrer/seiner Situation mehrperspektivisch und auf verschiedenen Ebenen auseinander zu setzen.

XI. **Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Es gilt deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche ist das Amtsgericht Böblingen.

XII. **Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine solche wirksame zu ersetzen, die der beabsichtigten Bestimmung am nächsten kommt, wenn die Unwirksamkeit der Regelung bekannt gewesen wäre.